Mr. 75.

Amts= und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

93. Jahrgang:

Camstag, ben 30. März 1918.

Erfolgreiche Kämpfe südöstlich

Die Lage auf ben Rriegsschauplägen.

Die amtlichen beutschen Melbungen, Erbitterte englische Gegenangriffe im Bereich von Albert. Sublich ber Comme neue große Fortichritte Montdibier genommen.

(WIB.) Grobes Saupiquartier, 28. Marg. (Amilich.) Befiliger Ariegofcauplag: Auf bem Schlachtfelb in Franfreich führte ber Englander ernent frifde, aus anberen Fronten berangeführte melbe ich alleruntertanigft, bag bie am zweiten Schlachttage Divilionen unieren Truppen entgegen, Rord- eingesette 54. Reservedivision nach unaufhaltsamer Berfol westlich von Bapaume warfen wir ben Feind aus alten Trichterftellungen auf Bucquon und Sebuterne. Dit befonderer Babigfeit fampite ber Feind vergeblich um Die Wiebereroberung von Allbert. Starte, von Pangerwagen begleitete Ungriffe brachen auf ben Sangen ber ber Stadt vorgelagerten Soben blutig gujammen. Gublich ber Comme bahnten fich unfere Divifionen an vielen Stellen den Weg durch alte feindliche Stellungen und warfen Englander und Frangofen in das feit 1914 vom Kriege unberührt gebliebene Frantreich division sowie dem Oberftleutnant Freiherr von Lupin aufs guriid.

Die fiegreichen Truppen bes Deutschen Kronpeinzen haben in unaufhaltfamem Angriff von St. Quentin über bie Somme Die feindlichen Stellungen in 60 Rilometer Tiefe eingestofen. Sie brangen geftern bis Bierrepont vor und haben Montbibier genommen. Unfere Berlufte halten fich in normalen Grengen, an einzelnen Brennpuntten find fie ichwer. Die Bahl ber Leichtverwundeten wird auf 60-70 vom Sundert aller Berlufte geschätt.

Un der Lotheinger Front nahm ber Artifleriefampf gu. Rittmeifter Freiherr von Richthofen errang feinen 71. 72. und 73. Buftfieg,

Bon den anderen Rriegsichauplägen nichts Renes. Der erfte Generalquartiermeifter Lubenborff.

(BIB.) Großes Sauptquartier, 29. Marg. BBeft licher Rriegefchauplat. In örtlichen Rampfen gu beiben Geiten ber Scarpe brachen wir in die vorberften englischen Stellungen ein und machten mehrere Taufend Dann Gefangene. Bei und nördlich von Albert fette ber Englander erfolglofe und verluftreiche Gegenangriffe fort. Zwifden Somme und Avre griffen wir erneut Aus alten Stellungen und taufer verteidigten Dorfern warfen wir ben Feind über Barfufee-Abancourt und Blefier nach Weften und Rordweften gurad. Gegen einzelne Abidmitte unferer neuen Front gwifden Montdidier und Nohon führte ber Fraugofe mehrfach beftige Wegenangriffe. Gie icheiterten unter ichweren Berluften.

Die bisher feftgeftellte Beute feit Beginn ber Schlacht beträgt 70 000 Gefangene, 1100 Beichute. Die nee des Gener Befangene und 600 Beichute ein.

Un der lothringifchen Front hielt die gefteigerte Fenertätigfeit an.

Mittmeifter Freiherr v. Richthofen errang feinen 74. Bou ben anderen Rriegsschauplaten nichts Reues.

Der Grite Generalquartiermeifter Enbenborf.

Die geftrige Abendmelbung.

Lag. Erfolgreiche Rämpfe zwischen Somme und Avre.

Konig find folgende Telegramme eingelaufen:

Bon Gr. Majestät bem Kaiser: Ich freue mich, Dir mitteilen zu fonnen, bag ich bem Oberftleutnant von Lupin, Rommanbeur des Grenabierregiments Rr. 123, wegen hervorragender perfonlicher Tapferteit bei Wegnahme von Fins ben Orden Bour le merite verliehen habe.

Bom Führer bes 13. Armeeforps: Euerer Majestät gung in forschem Buvaden bem aus bem Cambraibogen weidenden Gegner ichwere Berlufte beigebracht und nach gabem Durcharbeiten burch bas vermiftete Gebiet ber Sommeichlacht heute Nachmittag als erste Division des Korps die Ancre mit Spigen überschritten bat.

S. Majestät ber König hat die Führer und Truppen ber, wie icon mitgeteilt am erften Schlachttage besonbers bervorgetretenen 27. Division und ber vorgenannten Reservewärmste beglückwünscht.

Ein erfolgreicher benticher Tellangriff birett bitlich pon Arras.

(WIB.) Berlin, 30. Märg. Am 28. Märg erfolgte norblich ber Scarpe ein Teilangriff. Rach ftarter mirtfamer Artillerievorbereitung aller Kaliber traten unsere Truppen jum Sturm an. Auf ber gangen Angriffsfront wurden wichtige Ortschaften, Stützpunkte und beherrschende Höhenstellungen genommen und unfere Biele voll erreicht. Die blutigen Berlufte bes Feindes find fehr ernft. Außerbem bufte ber Feind hier weitere 2000 Dann an Gefangenen ein. Befon bers hervorzuheben ift die Erfturmung der ftarten Stellung von Roeng nördlich ber Scarpe, die bas Fluftal beherrscht. Sublich ber Scarpe durchstießen unsere Divisionen in großer Tiefe die britischen Stellungen und zwangen die Englander jum Rudzug. Sier ift die Erfturmung bes wichtigen Fran- ichiegung von St. Bol wird erneut beftätigt, zistanerberges westlich Mondyn und bes ebenso bedeutenben Kaninchenberges östlich Mercantel bemerkenswert. Infolge ber bier recht bedrohlichen Einbuchtung ber englischen Front liegen bie nunmehrigen feindlichen Stellungen unter bem Flankenfeuer unferer Batterien.

Melbungen von ber Commeichlacht.

(WIB.) Berlin, 28. Marg. Die Gegend westlich von Butfieug und Albert ift ber Brennpuntt bes nördlichen Rampffelbes. Sier leiften bie Englander in (ihren letten) ausgebauten Stellungen bartnädigen Biberftand, ben Re wieder fturmen friide britifde Divifionen aum Gegenangiff lett Schlachtbeginn ununterbrochen gefämpft hatten. vor, werben aber bezimiert im Feuer ber Deutschen, Die fich wiederholt aus ihren gah gehaltenen Stellungen ! fturmbodartig vorichieben. Dabei werben unnuge Infan- Ein beutiches Regiment verfolgte ben Gegner ungejant terieverluste durch planmäßig durchgeführte Artillerieunterftugung vermieben. Der Angriffsgeift ber unermudlichen stands frijch wie am erften Tage. Die Siegeszuversicht ift unbegrenzt. Bachsender Erfolg spornt toglich guneuen Taten an. Im Suben bes Schlachtfeltes hat die Armee bes Deut-(WIB.) Berlin, 29. Marz, abends. . Amtlich wird mit- ichen Kronpringen Die Frangofen unter ichweren Feindvergeteilt: Auf bem Schlachtfeld norblich ber Somme rubiger luften fiber Montbibier gurudgeworfen. Damit bat biefe

hervorragende Leiftungen württembergifcher Truppen. | Mehrere feit bem 31. Marg fampfende Divifionen vergich-(Rrm.) Stuttgart, 28. Marg. Bei Er. Majeftat bem teten auf bie angebotene Ablofung. Am 27. Marg wurde bei Popincourt eine größere Angahl Frangosen ber 22. Division gefangen, bie aus ber Nabe von Baris in Autos eiligft herangeführt waren. Sie wurden von der braven deutschen Infanterie, Die fich burch Difteln und Ginfterfelber verftedt heranarbeitete, überraschend angeniffen und fast wir er tandslos gefangen. Weiter nörd! wurde bie 5. frangofilche Kavalleriedivision, bi 29 Kilomeier burchtrabt hatte, furs nach ihrem Eintreffen geworfen. Die Stimmung ber Gefangenen ift mismutig und triegsmube. Gie flagen über schlechte Führung.

> (WIB.) Berlin, 28. Märg. Das ichnelle Borgehen unferer Infanterie hat die Berbande des auf bem Gubteil ber Rampffront juridweichenben Gegnere gerriffen. Der Engländer wirft dem deutschen Ansturm entgegen, was er nur gur Berffigung hat. Sier fteht bie Schlacht icon vonig im Zeichen des Bewegungstrieges. Das Kampfbild hat sich völlig verändert. Die Divisionsstäbe halten bei den Artillerieftellungen auf freiem Felbe. Ueberall fieht man von rud wärts neue Kolonnen in westlicher Richtung ziehen.

> (BIB.) Berlin, 28. Marg. Während jenfeits ber bisher nördlichen Schlachtfelbgrenze auch an der Scarpe Kämpfe entbrannt find, gewinnt ber beutsche Angriff zwischen Comme ind Avre westwärts Raum. Die schwere britische Riebertage gieht, laut Aussagen englischer Offiziere, eine allgemeine Desorganisation threx Armee nach sich. Befehl und Gegenbefehl ber englischen Führung hatten beim Rudzug ftellenweise Panit ausgelöft. Die Erregung ber Franzosen über bas völlige Berfagen ber Engländer ift ungeheuer. Die engifden Silferufe bei ber frangofifden heeresteit - - - u immer bringender. Die beutsche Beute wichfi t 3 var an Munition, Gerät und Berpflegung, besonders bei Bapaume, gang beispiellos. Gine Zablung ift immer noch nicht möglich. Die unheilvolle Wirfung ber deutschen Be-

> (MIB.) Berfin, 29. Märg, Krangöfische 6." divisionen wurden sofort nach ber Ausladung, ohne bi tillerie abzuwarten, eiligft in ben Rampf geworfen, um ben gertrümmerten englischen Divisionen Zeit jum Sammeln gu laffen. Der fiberfturzte Ginfat rachte fich naturgemöß febr bald mit der völligen Riederlage dieser Trupren. Besonders ichwere Berlufte erlitt babei bie 125. Infoebenso die erste Kürassierdivision, die unberitten i.

(WIB.) Berlin, 29. März. Um 10 Uhr abends hatten ferven ihrer naben nörblichen Front verftarten. Immer bie Deutschen Montbiblier genommen. Die Frangofen, bie

Rilometer weit und brang fogar über Montbibier vor. Der Rudzug ber Frangofen artete ichliehlich in regellofe Glucht deutschen Infanterie ift trog verzweiselten feindlichen Wider- aus. Gewehre, Batronentaschen, Selme, selbst Mantel murben fortgeworfen. Un ber gangen Strede Rone-Montbibler lagen Maffen von unversehrter Artifleriemunition, barunter ungega, te Granaten ichwerften Kalibers. Infolge ber icharfen Berfolgung tonnte ber Frangoje bas Studichen nicht gur Berteidigung einrichten. Es blieb baher vom deutschen Ar-Armee in 7 Tagen 60 Kilometer tampfend burchichritten. tilleriefeuer verschont. Rur am Oftrand brachen einige

Erfolg der Anleihe heißt Erfolg der Waffen. Erfolg der Waffen beißt - - - Frieden!



Granaten ben furgen Biberftanb. Als bann bie beutsche Artillerie bie Soben öftlich Montbibler fronte, litten bie Franpofen furchtbar bei ihrer Flucht ilber ben Bach fübweftlich bes Ortes. Dort liegen in bichten Reihen die graublan gefleibeten frangösischen Leichen.

(BIB.) Berlin, 29. Märg. Den warmen Sonnenfchein ber letten Tage hat bittere Ralte abgeloft. Es weht ein Ichneibender Wind. Die Rander ber Schlammtrichter find verschneit. Trot der Unbifden der Witterung haben die beutichen Truppen weitere Angriffserfolge erzielt und bem Jeind eine Reihe gab verteibigter Dorfer und Stellungen entriffen. Bugleich wiesen fie wiederholt maffierte Gegenangriffe ber Engländer und Frangofen unter ichwerften feindlichen Ber fuften ab. Diefelben Divifionen, Die feit bem Beginn ber Offensive angreifen, stehen größtenteils, vor allem im Suten bes Schlachtfelbes, auch heute noch in porberfter Linie. Sie Iehnen nach wie vor die angebotene Ablösung ab. Der fletig gunchmende Erfolg lagt alle Muben und Strapagen pergeffen. Bei bem Sturm auf Warfusee und Abancourt murben gahlreiche feindliche Bagagen und Rolonnen überrafcht und gefangen. Die Englander feben die Bernichtung frangofifchen Banbes fort, verichnitten Die Brunnen, gerftoren Die Wohn-Stätten und verwüften die Baumfulturen. Sofort getroffene deutsche Gegenmagnahmen beben bie beabsichtigte Wirfung auf, die sediglich die schwergeprilften Landeseinwohner trifft.

Der bidberige englisch-frangofische Ginfat.

(BEB.) Berlin 30 Marg. Das Reuteriche Bureau bemubt fich, die englischen Berlufte als nicht beträchtlich, die unfrigen als außerorbentlich schwer binguftellen. Das englische beer gablt einschlieflich ber in Italien befindlichen Teile 62 Divifionen. Davon waren an ben von und jungft angegriffenen Frontfeilen 23 Divifionen in Stellung. Im Berlaufe ber Rampfe murben bon ben Referven bisher wettere 16 Divifionen eingefett, bas find bis beute 39 Divifionen. Wenn einem fich tapfer und gab webrenden Gegner wie bem Englander 70 000 Gefangene (fie betreffen hauptfächlich diesen) abgenommen werden, so lätt ichon biefer Umftand einen Rudichluß auf feine blutigen Berlufte gu Abgesehen bavon liegen auf bem Schlachtfelb bie aufgefunbenen Toten gu Saufen Das bestätigt anbererfeits bie unerhorten Leiftungen ber deutschen Truppen aufs neue, umfomehr als auch bie Frangofen fit bem beutschen Bormarich mit bisher 13 Divin Es versuchten alfo bis gur Stunde nicht weniger als 52 feindliche Divisionen — barunter Zweibrittel ber englischen Wehrmacht - ben beutschen Ungriff aufzuhalten.

BEB.) Berlin, 30. Marg. Teile ber 9 englischen Divifion weigerten fich, anzugreifen, worauf 150 Dann von ihren Offizieren erichoffen wurben

Die frangofischenglische Beerestettung.

(BED.) Berlin, 30. Marg. Der "B -M." melbet aus Genf: In der umgestalteten frangofisch-britischen Beeresleitung befitt laut einer halbamtlichen Rote bes "Journal" Frantreich bret aus, bag nach unferem großen Erfolg am 24. Marg ber Stimmen: Foch, Betain und Munitionsminister Lou- Truppe offiziell mitgeteilt murbe, Die Englander hatten deur, England nur eine Stimme: Saigh.

Das Schicial von Rogon.

(MIB.) Berlin, 28. März. Das bisher unversehrte Ronon geht feinem Schidfal entgegen. Seit zwei Tagen um England vernichteten unfere Unterfeeboote 20 500 Br. lifche Botichafter Lord Reading verlas auf einem Bantett gerftoren ichwere feindliche Raliber bas Faubourg b'Amiens R.- Tonnen feindlichen Sandelsichifferaum. Die Erfolge und das Faubourg de Paris, am Ausgang ber nach Rope wurden unter ftorffter feindlicher Gegenwirfung jum Teil im und Montbidier fihrenben Strafen. Den Deutschen bringt Mermelfanal erzielt. biefe Beichiefzung Rovons feinen Schaden. Auch die Tatfache, bag bort icon am 26. Marg bie eiferne Brude von bes Mittelmeers verfentten unfere Unterfeeboote 7 Dampfer den Engländern gesprengt murbe, tonnte ben beutschen Bor- von etwa 23 000 mr. . R. . Tonnen. marich nicht aufhalten. Auch bas Stadtinnere wird beichoffen. Ein Turm ber alten Rirche erhielt mehrere Treffer. Wenige Kilometer westlich Ropon nimmt ber Artisleries tampf an Seftigfeit zu, boch find bie beutichen Batterien den feindlichen bei weitem überlegen.

Unichläge ber Zivilbevölkerung in Albert auf unfere Truppen.

(MIB.) Berlin, 28. Marg. In Albert hat Die frangofische Bivilbevölferung menchelmorberifche Unichlage gegen bic beutiden Truppen veriibt. Run erleidet bie Stadt unter bem Idweren Artifleriefener ber Englander Die gerechte Straf für ihr völkerrechtswidriges Berhalten.

Die Beidichung von Baris und die Beidichung ber englischen Stapelpläge hinter ber Front.

(WIB.) Berlin, 28. Marg. Mit ber Eroberung von Montdibier und quoleich mit ber Ternbeichtenung ber über 40 Kilometer entfernten Orte St. Pol und Doulleus haben bie beutschen Waffen ber Entente einen außerorbentlid immeren Schlag jugefügt. Wöhrend bie Eroberung von Montbibier als unmittelbare Bedrohung von Paris gelten fann, werben mit ber Beschichung von St. Pol und Doullens zwei wichtige Bunfte ber rudwörtigen englischen Berbindung und jugleich zwei Stapelnläge erften Ranges unter bauern bem Störungsfeuer gehalten Daburch wird ber ordnungs gemäße nadidub bes englischen Seeres geftort und bie Ber wirrung im Ruden bes ichwer tampfenben britifchen Seeres gesteigert.

Das Geheimnis unferer Riefenfanonen.

(BIB.) Berlin, 29. Marg. Bergeblich gerbrechen fic unfere Gegner den Ropf über bas Geheimnis unferer Riefentonouen, mit benen wir Paris beschiegen. Gie glauben, bes Ratfels Lofung in einer öfterreichischen Langrohrfanone ge funden zu haben. Demgegenüber muß festgestellt werben baß wir dieses neueste Kriegswertzeug, bas mit seiner großen Sougweite und Treffgenauigfeit feit ber Erfindung ber Schiefpulvers ben größten Fortichritt in ber Entwidlung ber Feuerwaffen barftellt, lediglich beutider Wiffenicait, bent icher Technit und beuticher Industrie verdanten.

ie Begentermin Zuallen großen Katen muß die

die ichlummernden Rräfte in uns wecken. Bu machtiger Klamme entfacht fie die verborgene Glut, wie wir es herrlich in den erften Tagen dieses Rrieges erlebten. Und mag auch der himmelhoch steigende Zeuerschein verebben, im Gergen des überzengten kommt die Slut nie gum Berlofchen. Tiefgrundiger wird ihr Berd, wo Damme und Widerftande fie einengen, vergebens versuchen Rleinglänbigkeit und Mismut echtes Begeisterungsfeuer zu ersticken. Bon neuem entzündet es fich an der festen Entschlossenheit, alles ju tun, um das Sute ju vollenden und den Erfolg jum unbestreitbaren zu gestalten. So wird auch bei unserm deutschen Bolk, wenn von neuem die Stunde ruft, die überzeugte Begeifterung immer wieder die Rräfte wecken, die es zu dem großen Werke nötig hat.

(WIB.) Berlin, 29, März. Frangösische Offiziere verhehlen nicht ihre Ent dung über ben Wert ber friegoungewohnten Ameritaner; fie feien hochstens bataillonsweise zwischen englischen und frangösischen Infanterieregimentern zu verwenden. Bur Lösung selbständiger Aufgaben jedoch gänzlich unfähig.

Bwei Schufte.

(WEB.) Berfin, 29. Marg. Unter ben am 21. Marg erbeucten englischen Schriftstuden befand fich auch eine Delbung be3 Generalftabs bes 3. englischen Korps über bie Aussagen zweier Lothringer Ueberlaufer von ber 414. Minenwerfertompagnie, bie in ber Racht bom 18. jum 19 Marg übergelaufen waren. Rach ben 21. Mary bevorstehenden großen Angriff und die filt ihn getroffenen Borbereitungen verraten. Ihr am 19. Marg früh begangener Berrat tam zwar zu spät, um dem Feinde noch viel zu helfen, er hatte aber verhängnisvoll werben tonnen, wenn ber Beginn bes Angriffs aus irgend welchen Granden hatte verfchoben werden muffen. Die Ramen ber am 19 Marg gu ben Engländern übergelaufenen Mannschaften der Minenwerferkompagnie 414 find Adolf Lent, geboren Reue Glashütte bei Forbach etter Wohnart Schrenningen (Rolonie 100) und Paul Rodolphe, Geburts- und Wohnort Sontrich bei Diedenhofen.

Englische Stimmungsmache.

(WIB.) Berlin, 30. März. 3wei gefangene englische Offiziere verschiedener Divisionen sagen übereinstimmend Oftende und Douai genommen.

Reue 11-Bootserfolge.

(BEB.) Berlin, 28. Marg. (Amtlich.) 3m Sperrgebiet

(BTB.) Berlin, 29. Marg. (Mmtlich.) Im Sperrgebiet

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Die Schlicht im Westen.

Der heutige Stand ber beutichen Difenfive im Meften läßt sich etwa folgendermaßen tennzeichnen: Im Raum von Albert fegen bie Englander mit fortgefett berangeholten Divisionen ihre Gegenangriffe fort, die fie ungeheure Berlufte koften. Deshalb ift hier unfer Bordringen etwas verlangfamt worden. Trogbem wurde bem Feind aber Gelände nach Westen und Nordwesten entriffen. Man tann es be greifen, daß die englische Heeresleitung den letten Mann peranholt, um gerade hier zwischen Albert und Bapaume, am fluglauf ber Ancre, ben beutschen Angriff nicht in einen glatten Durchbruch auswirken zu laffen. Ein Durchbruch an efer Stelle mirbe nämlich bie gange englische Stellung im Bereich von Arras in die Gefahr ber Flanfierung wenr nicht gar bes Rudenangriffs von deutscher Seite bringen Deshalb suchen die Engländer ihre Stellung nordwestlich von Bapaume um jeben Breis ju balten. Schon melbet fich bie brobende Gefahr in Gestalt eines nicht zu übersehenden star fen beutschen Angriffs bireft öflich von Arras, beiberfeit ber Scarpe. Die Engländer wollen wiffen, daß bort 7 beut iche Divisionen angegriffen haben; fie miffen auch Gelande verlust zugeben. Es scheint uns, daß wir diesem neuen Kampf abschnitt bald unser Interesse werden zuwenden muffen. Die eindlichen Stapellager St. Pol (30 Kilometer nordweftlich von Arras) und Doullens (30 Kilometer fühweftlich vor Arras) stehen unter deutschem Fernseuer. Mar fieht also, die gesamte englische Subfront, die heute burd Die Somme bis Amiens einerseits und burch die Linie Bray-Albert-Arras andererseits gekennzeichnet ift, wirt sowohl an wie hinter ter Front intensiv angegriffen. Gud lich ber Somme haben die Truppen bes Deutschen Kronpringen im Bordringen in Richtung Amiens zwischen Somm und beren Rebenfluß Apre weiter Gefonde gewonnen. Rabem englischen Bericht sollen die Frangosen südlich vor Royon, also am subliciften Flügel unseres Angriffs, einer

meter Tiefe gemacht haben. Unfer Tagesbericht bagegen berichtet von gurudgeschlagenen Gegenangriffen ber Frangolen zwischen Montbibier und Rogon. Die Frangolen werden allo unfern Bormarich füblich ber Somme nicht bauernd ju ftoren vermögen. Zwar sagte Elemencean, es werbe nur bis "fibermorgen" bauern, bann fei bieGituation gerettet, und ber neue Komandant werbe beauftragt m n, den Zusammen hang swifden ber englischen und frangofischen Urmee bergustellen, aber es ift nur gut, daß man mit Rebensarten bas beutsche Seer nicht vernichten ober in seinem Siegeswiften beeinfluffen tann, sonft ftanben wir ja icon lange nicht mehr auf frangofischem Boben. In ihrer Rot tommt ben Englandern nun eine Giegesbotichaft ju Silfe: aus Mejopotaber englischen Melbung haben biefe beiben Ueberläufer ben für mien meldet ber englische Oberbefehlshaber große Erfolge nordwestlich von Sit. Dort sei bie türkische Sauptmacht geschlagen worden, und bis jest mehr als 3000 Gefangene ein gebracht worben. Riigen werben folche Erfolge aber bie Englander wenig; fie wiffen natfirlich fo gut wie mir, bak iiber bas Schidfal Mesopotamiens auf bem westlichen ichauplat entichieben wirb. O. S.

Aus dem feindlichen Loner.

Clemeuceaus Stellung erichüttert?

Berlin, 30. Marg. Der "Berliner Lofalanzeiger" met bet aus Bafel: Aus Laufanne meldet bas "Berner Tageblatt": Gewissen Anzeichen nach zu schließen darf die Pofition Clemenceaus jeht icon als ericuittert gelten. Sert nadig erhalt fich bas Gerucht von einer bevoftehenben Flucht ber Regierung nach Borbeaug.

Gine englische Botichaft an bie Ameritaner.

(MIB.) Remnort, 22. März. Reuter meldet: Der eng. eine Botichaft Lord Georges, in der diefer fich über die bentiche Offensive ausspricht und der Ueberzeugung Ausbrud gibt, daß die große Republit des Westens feine Mühe fcheuen werbe, ihre Truppen und Schiffe beschleunigt nach Europa zu bringen; bas fei heute eine Lebensfrage. Es fei unmöglich, ie Wichtigfeit möglichft umgehender Unterftugung ber frauöfischen und englischen Truppen burch amerikanische Bed ftarfungen ju übertreiben.

Berwendung holländischer Dampfer ju ameritanifcher Truppentransporten.

Rotterbam, 28 Märg. Ein holländischer 12 000 Tonnen-Dampfer murbe in einem ameritanischen Safen für amerifanische Truppentransporte nach Europa bereit gemacht In hollandischen Marinefreisen wird angenommen, daß es fich um ben Dampfer "Rijndam" handelt. Diefe Rachricht wird ber Welt zeigen, wie die beschlagnahmten neutralen Schiffe pon ber Entente verwendet werben.

Japanifcher Schiffsraum für Amerita.

(WTB.) Balbinaton, 29. Marg. (Reuter.) Das Kriege handelsamt hat eine amtliche Befanntmachung über bas reue Schiffabrtsabkommen zwifben ben Bereinigten Staa ten und Japan veröffentlicht. Danach übergibt Japan fofort Dampfer mit einem Raumgehalt von 100 000 Bruttoregistertonnen gegen Stahllieferungen. Betreffs ber lebergabe von 200 000 Bruttoregistertonnen Neubauten auf berselben Grundlage find Berhandlungen im Gange.

(MIB.) Mafhington, 27. Märg. (Reuter.) Die Berandlung zur Uebergabe von 150 600 Tonnen ju il'en Schifferaums an die Bereinigten Staaten find auf ber Grundlage von 2 Tonnen Stahlplatten für jede Bruttoegisterionne abgeschlossen worden.

Vermiftte Nochrichten.

Einigung in ben wirticaftlichen Berhandlungen mit Rumänien .

(WIB.) Berlin, 28. Marg. Die wirtichaftlichen Berhandlungen mit Rumanien haben in ben riftigften Buntten u einer grundfätlichen Ginigung geführt, bebirfen aber begen ihrer Bielseitigfeit und Tragweite in ben Ginzelheiten ioch einer Durcharbeitung mit ben rumanischen Unterhandern, die voraussichtlich 1-2 Wochen in Anspruch nehmen erfolgreichen Gegenstoß in 10 Kilometer Breite und 3 Kilo werden. Für die Dauer dieser ben Kommissionssitzungen vorbehaltenen Arbeiten fehren bie politifchen Berhanblungs leiter gur munblichen Berichterstattung und anberen bring lichen Arbeiten an ben Sit ihrer Regierungen gurud. Talaat Bajda ift abgereift. Graf Czernin, Staatsfefretar Rühlmann und herr Radoslawow werben morgen folgen. Nach Beendigung ber wirtschaftlichen Berhandlungen werben die politischen Leiter ber Bentralmachte gur gemeinsamen Unter geichnung ber Bertrage nach Butareft gurudtehren.

(WIB.) Butarcit, 29. März. Staatssefretar v. Kühl mann und Minifter bes Aeugern, Graf Czernin, haben heute mittag mit den rumänischen Unterhändlern bas Betroleum abtommen, fowie ein Abtommen über ben Bezug von Ge treibe und landwirtichaftlichen Produtten paraphiert. Um 1/2 Uhr find herr o. Ruhlmann und Graf Czernin, wie beabfichtigt, von Butareft abgereift. Bur Berabichiebung maren auf bem Bahnhof neben gahlreichen Angehörigen ber Mittelmuchte der Ministerprösident Marghiloman und ber Minister Des Meußern, Arion, erschienen.

Soffands Saltung jum Ranb feiner Schiffe.

Berlin, 30. Marg. Das "Berliner Tageblatt" melbet aus dem Saag: "Bet Bolt" erfahrt, die Antwort Sollands auf die lette Rote ber Allierten werde mahricheinlich nichts enthalten, was ben Raub ber Schiffe fanttionieren fonne. Die in Gibraltar festgehaltenen hollandischen Schiffe faufammen 9000 Br. R. I.) find beichlagnahmt worben. Man ift um ihre wertvolle Labung fehr beforgt.

Aus Stadt und Land Calm, den 30. März 1918.

Deutsche Ditern 1918.

Bir Deutsche können trog allem, was uns noch belaftet freudiger diesmal Oftern feiern, als in den letten brei Schweren Rampfesjahren. Der Friede an ber Oftfront ift er: ftritten. Wir erleben Weltgeschichte und Weltgerichte in großem Stile. Furdibare Opfer bringen jest fichtbaren Gegen. Bon ben blutigen Machtgefüsten ber Mostowiter, Die ben Charfreitag mit bem Kirchengesangverein unter Mitwir einen Bismard in ichlaflosen Rachten wie einen Alp belafte ten, fint wir nun frei geworben. Mir seben ben Busammen bruch eines großen Gewaltreiches, und bas Baltenland mit feiner beutschen Gesittung fucht beim Deutschen Reich Un ichluß ju gegenseitigem Gewinn und Schut Die geschichtliche Grefe diefes Geichehens ift fo gewaltig, bag mir fie faum qu erfaffen vermögen. Jett erft tonnen wir fo recht fpuren und blirfen es uns offen gestehen, wie brohend und schreckhaft Die ruffische Gefahr fur unfer bom Feinde umtobies Baterland gewesen ift.

Roch tonnen wir die Wirfungen biefer weltgeschichtlichen Creigniffe, bie wir miterleben burfien, ffir uns und unfere Rinder nicht übersehen und ermessen. Aber ber Friede im Often ift uns Ansporn ju neuer Treue und Gewähr für ben

Gieg im Westen.

Und ichon bringt Frühlingsanfang und Ofterwoche herr Ithe Siegesbotschaft. Ein Teil ber englischen Seeresmacht ift empfindlich geschlagen. Der furchtbare Anprall, ben ber verblendete Trop unserer Feinde nötig machte, bat begon nen, bie unmiberftehliche Tapferfeit und unvergleichliche Gub rung hat neue geschichtliche Erfolge gebracht, Die eine Zeitenwende herbeiführen tonnen. Seil unfern Rampfern braugen, Seil und heißen Dant, ben tein Mund würdig aussprechen

Aber auch baheim wird mader gefämpft. Wieviel stiffes Dulben und langes Entbehren wieviele tiefe Schnfucht und banges Gorgen! Sut ab vor ber Arbeit ber Frauen und bem Schaffen ber Alten! Sut ab por bem Opferfinn fürs Baterland, Jahre hindurch, schwere, aufreibende, germurbende Jahre, die auch manchen haben schwach und kleinmütig wer-

Doch Oftern leuchtet uns als Sinnbild bes Sieges bes Lichtes über die Racht, bes Rechtes über bas Unrecht, bes Guten über das Bose. Und deshalb wollen wir am Ofter

und bes Gemilis in uns aufnehmen; bann werden wir auch bes zuverfidftlichen Slaubens in Soffes Gute und Radfinis ihren Mühen und Noten bestehen, und trog aller Burde, fo bie glaubensstarte Arie aus ber Johannespassion von rot allen hangens und Bangens aufrecht und vertrauenb dem Tag des Sieges entgegensehen, der dem Deutschen Bolt und warm strahlen, daß vor ihrem Licht und ihrer Warme flangvollen Gesamtwirfung der Partie beitrug, dann das auch das schwerste Leid und die herbste Not verebben und perrinnen.

Emwäbijde Selben.

Ranonier Rarl Sellmann von ber Burtt. Rlat-Batterie Rr. 718 aus Calw. Ein bemährter Richtkanonier!

(RrM.) Seit Anfang 1915 ficht Kanonier hellmann bei der Flat-Ba erie im Felde und hat die erbitterten Argonnenlämpfe, ben Siellungstampf por Ppern sowie bie beife Som me- und Flandernschlacht mitgemacht. Stots zeichnete er sich durch porbifdliche Rube und Entichloffenheit in allen ichwierigen Lagen aus Als äußerst pflichttreuer Richtkanonier hat er wesentlich zu ben Erfolgen ber Batterie beigetragen.

Bur feine aufopfernbe Totigfeit murbe Sellmann, ber ichon por langerer Beit bie Gilberne Militar Berbienft medaille und bas Eiserne Kreug 2. Klaffe erhalten bat, nun mehr mit ber Goldenen Militar-Berbienstmedaine gefdmudt.

L'eforderung.

Bigefelbmebel Alfceb Bed von Calm ift gum Leutnant eförhert morben.

Rononier Juline Rern von Calm ift gum Obergefrei en beforbert worden.

Ofterfpenben für Rriegsblinbe.

(Rr. M.) Das Kriegsministerium bat anläglich bes Ofter Red familiche gurgeit in wurttembergischen Logaretten befind ichen, fowie bie aus bem Becresbienft entloffenen Rriegs flinden mit Gaben von 30 bis 100 M bedacht. (SCB.)

* Das Baffionstonzert, das Sauptlehrer Aichele auf tung von Konzerffänger Saas, und eines aus hiel. Mufit reunden u. Mitgliedern ber Stuttg Garnisonsmusit gebildeten Orchefters veranstaltete, mar in Aufbau und Inhalt bem Charafter ber Karmoche finnvoll angepaßt. Man erlebte in der Bortragsfolge bas erschütternbe und erhebende Mnsterlum der Leibensgeschichte Jein vom Delberg bis jum Kreuzes tod, und fodann als Abichluß bie mundervolle Auslöfung ir jene abgeilärte, reine, weihevolle Stimmung nach erlittenem Leide, die den Auferstehungsmorgen vorausahnt. So galten ie erften Bortrage ber Stimmung bes Grundonnerstags mit ihren biffteren ichweren Gebanten. Berr Aichele leitete biefen erften Teil ein mit bem Orgelvortrag des getragenen Choralporspiels über "D Menich, bewein bein Gunde groß" von Bach, worauf der Choral aus der Johannespassion von Bach Wer bat bich fo geschlagen" pom Chor unter Mitwirfung des Orchesters und ber Orgel recht eindruckvoll wiedergege ben murbe. Den Sohepunkt jener Stimmung gab bas Regi tativ "Der Seiland fällt por seinem Bater nieder" und bie darauffolgende Arie "Gerne will ich mich bequemen" aus ber Matthäuspassion von Bach an, die von herrn haas unter Begleitung von Orchester und Orgel gesungen wurden. Der geschätte Künftler zeigte wieber in ben Bortragen feine voll ausgereifte Kunft sowohl in der Ausdrucksform wie in bei Stimme; besonders das Rezitatio stellte an die Festigkeit und Reinheit des Tones in den unterften Lagen hohe Ansprüche; aber ohne Anstrengung wurden die Schwierigkeiten von ber vollen gefestigten Bafftimme genommen, und die ernften tonichweren Sone fennzeichneten bas ichwere, unabanberliche Schidfal bes Leibensweges in ergreifender Weise. In Die Erft nach bem Kriege wird bas beutiche Bolt erfahren, wie ganze Innigfeit seines ausbrucksfähigen Bortrags. In berfelben Gebankenrichtung des Dankes für des Beisandes Opferwilligfeit bewegte fich auch ber Choral aus ber Johan nespaffion von Bach "Ach großer König, groß zu allen Zei- jurudgewonnen hat, liegt die Frage offen, ob fie damit ibre

Die letten ichweren Beiten biefer großen Boltsprüfung mit mit ben Menichenfindern nach bem Opfertobe bes Seilandes; Bach, "Mein teurer Seiland laß bich fragen", bie Berr Saas mit inniger Warme unter Begleitung von Orchefter und ben Lohn für feine Standhaftigfeit bringen wird. Und an Orgel sang, wobei ber Chor mit dem begleitenden Vortrag enem Morgen beutscher Dftern wird die Sonne jo bell bes Chorals "Jesu, der bu marest tot" erheblich mit zu ber

> benprächtige Rezitativ "Am Abend, ba es fühle war" mit seiner wundervollen Schilderung der Scelenstimmung und die herrliche Arie "Mache bich, mein Herze, rein" aus der Matthäuspassion von Bach, die herrn haas so recht Gelegenheit zur Entwidlung feiner iconen Stimm- und Ausbruds. mittel gaben. In diesen beiben letten Stilden machte fich vie Stärke und fünftlerische Fähigkeit bes mitwirkenden Orefters befonders geltend, beffen symphonische Musik wie ntfernter Gefang himmlischer Chore über bem Bortrag bes Sauptmotips schwebte. Namentlich auch die lieblichen Tone ver Oboen (Schalmeien) trugen mit zu diesem erhebenben Eindrud bei. Gine wirflich icone Leiftung bot bann auch der Frauenchor mit bem Bortrag der Symphonica facera, ber Bertonung bes Malms "Bas betriibst bu bich, meine Scele" burch S. Shug. Der Chor tam rein und voll heraus und hinterließ eine nachhaltige frische Wirkung. Auch hier zeigten Orchester und Orgel wie bei fiberhaupt allen Bortrogen eine feine Anpassungsfähigkeit, die ein harmonisches Klangbild ermöglichte. Das Orchefter zeigte außerbem noch fein gediegenes Können, in dem Portrag des Borspiels und der Ruge in G-moll pon A. Salm. Eklingen, Die in ihren warm ansprechenben, weichen Gaten charafter" brud tamen, Mit bem glaubens. und befenninisstarten Schlußchoral der Johannespassion von Bach "Ach herr laß bein lieb Engelein" wurde bas eindrudsvolle Kongert burch ben Chor unter Mitwirfung von Orchester und Orgel abgeichloffen. - Der febr gute Befuch ber Beranftaltung auch burch auswärtige Gafte mag bem allgeit regen Leiter ber Beranftaltung und ben Mitmirfenben in Chor und Ordefter als Dank für ihre Mühen gelten und zugleich als Ansporn ju neuer Arbeit.

Lidfpieltheater.

* 3m Lichtspieltheater gum "Pabifchen Sof" rich am Oftermontag die Fortsetzung bes großen Kriegefilms "Die Sommeschlacht" gegeben. Wer Gelegenheit gehabt hat, ben ersten Teil dieses eindrucksvollen lebendigen Kriegsgemäldes nich anzusehen, das nicht nur das Schlachtgelände mit seinen wechselnden Bildern und die operierenden Truppen, sondern auch teilweise Gefechtsfzenen zeigte, ber wird fich bem zweiten Leil bieser vom Kriegspresseamt gemachten Aufnahme nicht entgehen lassen. Auch das Detektivdrama mit dem bekannten Berliner Schauspieler Kaiser-Tiet in ber Hauptrolle va Interesse.

Die Bufunft ber Luftfahrt.

(SCB.) Friedrichshafen, 27. Marg. Die Sauptverfammlung ber Deutschen Luftschiffahrts-A. G. (Delag), Die vor einigen Tagen in Frankfurt tagte und von brei Aktionären mit 1665 Stimmen besucht war, genehmigte den Abschluß, der die Tilgung der Unterbilang und den Bortrag von 6234 A auf neue Rechnung enthält. Der ftellvertretenbe Auffichtsratsvorsigende, Generaldirektor Kommerzienrat Alfred " 19man (Friedrichshafen) gab hierauf fiber bie Butunfts. fichten ber Gefellichaft eine Erklärung ab: Die im Unichlug an die Ila gegründete Gesellschaft hat den Bersuch gemacht, den Berfehr mit lenkbaren Fahrzeugen gewinnbringend gu gestalten. Diefer Bersuch ist nicht gelungen. Die weitere Absicht aber, das vom Grafen Zeppelin geschaffene P ftschiff weiter zu entwickeln, ift vollkommen gelungen. Die gangen Erfahrungen ber Marineluftichiffe bauen auf ber Delag auf. etwas farbenvoller gehaltene Arie legte ber Sanger die Diese Schiffe gewirft haben. Die Delag hatte aber ausbruch lich den Berkehr mit Luftfahrzeugen auf ihr Programm geschrieben, also auch mit Flugzeugen. Nachdem die Delag nun por einem gewissen Abschluß fteht und ihr Bermoger fefte zuverfichtlichen bergens wieder neue Rraft bes Geiftes ten". Die nun folgenden Bortrage trugen bann ben Charafter | Aufgabe als erfüllt ansehen will. Demgegenüber ift fie ber

Die Entwicklung und Volitik Englands. Sistorifche Streiflichter.

Bon A. Beiß, Bfarrer a. D. in hirjau.

(Fortsetzung.)

Belde Jammerfgenen enthüllen fich bor unferem geiftigen Auge, sobald bas Wort Sflavenhandel an unfer Ohr schlägt. Siehst bu, wie bort ein Stlavenjäger mit feiner wohlbewaffneten Schar ein wehrlofes Dorf überfällt. Greife und Rinder werben niedergeschlagen und in ihrem Blute liegend zurückgelaffen, Frauen und ihre Männer auseinandergeriffen und gefeffelt, Junglinge und Jungfrauen geheht und gefangen, bann braugen bor bem Ort bie Ungludlichen aneinandergetoppelt und in langem Buge burch ben Sonnenbrand ber Wifte geführt. Wer nicht ruftig weiterschreitet, auf beffen nadten Ruden fauft bie Beitsche bes unbarmbergigen Treibers pfeifend nieber und zeichnet tiefe blutige Striemen. Wer bor Schwäche nicht weiter fann, bleibt am Bege bilflos liegen und fällt ben Schafalen und Masgeiern gur Beute. Die Berippe ber fo Berenbeten faumen ben Pfad, auf welchem einige Tage zuvor bie Stiavenkaramane bahingog. Was noch lebenbig bis jum Meeresgestade gelangt,

Schiffe verftaut in die unterften Räume, wo bie

taun. Da liegen sie zusammengepreßt wie die Heringe und vertrag von 1713 eine Alleinbegunstigung im Stavenhandel hatte modern laffen. faltblutig ins Meer, ohne eine Miene 144 000 Sflaven haben lettere fraft jenes Bertrages vergu bergieben, bielleicht noch mit roben Schergen. Die Ueber- ichachert und biefen Sanbel immer ichwunghafter betrieben lebenben aber merben jeht abgeflogt, herausgeputt, gefüttert Die Seefiabt Liverpool, an ber Beflufte Englands, ift nicht und auf ben Stlavenmarkt getrieben. Da fteben fie nun fowohl burch ibre Induftrie, als burch bas Erjagen und Beiber, Junglinge, Jungfrauen, Knaben, Madden, ba und groß und reich geworben. bort auch erblidt man auch ein Kindlein noch an der Mutter Bruft. Sie werben von den Raufluftigen befichtigt, betaftet leib mit ben Gequalten. Der Siftoriter Lein fpricht fich in auf ihren Anochenbau untersucht, auf ihre Reize mit lufter- feinem großen Berte "Geschichte Englands im 18 Jaho nem Ange geprüft, auf ihren Wert tagiert, und wenn fie nach langem Sandeln und Feilschen endlich vertauft find, fallen sie ben Launen oder ber Grausamkeit eines roben Auffehers anheim und ber Rreislauf ihrer Leiben beginnt von neuem. Es gibt ein vielgelefenes Buchlein, "Ontel wortlich: "Die entfetliche Graufamteit und Ruchlosigfeit Loms Butte", wo ber Jammer bes Glavenhandels in ben biefes Sanbels, ber Muin Afritas und bie Berftorung ber glübenbften Farben geschifbert mirb.

John Bull, "ber Bortampfer für burgerliche Freiheit Ratten haufen und durch teine Bude frische Buft zuwehen | und driftliche Kultur," erwarb fich also durch ben Affiento-

niemand reicht ihnen frischen Trant und gefunde Nahrung, mit bem fpanischen Mittel- und Gubamerita. Bie bas So geht's übers Meer und wenn es fich bei ber Untunft am Mefchmeiß ber Muden fich auf frifc geschlachtetes Wieich Bestimmungsort herausstellt, bag 10 Prozent unterwegs gu- fturgt, so bamals die verschiedenen Boller, Portugiesen. Frangrunde gegangen find, erftidt, berichmachtet, fo wirft man gofen, Italiener, Gollanber und mit besonderer Gier bie bie Leichname, die man unterbeffen rubig unter ben Lebenben Englander auf ben Stlavenhandel. Richt weniger als reihenweise wie bas Bieh auf bem Biehmartt, Manner, Bertaufen von Millionen Schwarzer nach allen Beltgegenden

Aber John Bulls fteinernes Berg empfand fein Ditbundert" dabin aus, daß nach bem Utrechter Frieden ber Stlavenhandel den Mittelpunkt der gangen englischen Politik gebilbet habe. Gin anderer englischer Geschichtsschreiber namens Green obgleich ein guter Patriot, fchreibt bennoch Menschenwürde erregt bet keinem Engländer Mitleib."

Fortsetzung folgt.

LANDKREIS

n be

allo

tören

ber o

men

pergu-

1 das

nillen

mehr

Guq

pota.

folge

nt ge

e ein

r. bie

bak

S.

mel

Inge-

Moft.

Sert

Flucht

antett

deut:

sbrud

heuen

DO 221

iglich,

frau.

Ben

er

nnen:

meri.

macht

ah es

hricht

calen

riegs

c bas Staa

infort

gister-

e pon

felben

Ber

ber

rutto-

it

Ber.

inften

aber

heiten

chänd=

ehmen

n vor-

... Liebelsberg, 90. Marz. Am 1. April tritt unser lang-jähriger, um bie Gemeinbe wohlverdienter Ortsvorsteher, Schultheiß han felmann, von seinem Umte gurud, nachdem er in 47jähriger Amiszeit für die Entwidsung ber Gemeinde und das Fortsommen ihrer Einwohner gesorgt hat, wie es nur das beiderseitige Vertrauen zwischen der Bürgerschaft und ihrem Ortsvorsteher ermöglichte. Schon der Anblick des Oertchens mit neu hergerichteten Straßen, in der Mitte besselben Rathaus mit Schulhaus, Rleinkinberschule mit Bac- und Waschhaus, sowie ber besonderen Lehrers-wohnung geben Zeugnis von ber Fürsorge ber Gemeinbe; baneben hat sich Schultheiß Hanselmann bemuht, die Gemeinbewaldungen in wirtschaftlicher Beziehung zu heben, fo baf bie Gemeinbe auf lange Zeit hinreichend Mittel ohne jebe Belaftung für bie Steuergabler für weitere Brojette bat. Die erbaute Bafferseitung blickt auch auf eine Wirksamseit von 25 Jahrn zurück. Neben selnem Umt war Schultheiß Hanselmann viele Jahre im früheren Umtsversammlungs-ausschuß und sehigen Bezirksrat tätig, wo er seine praktischen Fähigfeiten und Kenntniffe, namentlich bei ben Grund-erwerbungen für die unter ber Umtsgeit bes verft. Regierungsrat Boelter ausgeführten Begirfsstraßen gur Berfügung. ftellte. Auch gehört er bem Ausschuß ber Landwirtschaftlichen Bezirksvereine wie bes X. Gauverbands, wie auch ber Farrenschaubehörde seit Jahren an, wozu noch die Mitgliedschaft beim Borftand der Landwirtschaftlichen Berufsgenoffen- von 1000 M. zur Berfügung gestellt. Die Tätigkeit unseres für die Schriftl, verantwortl. Otto Seltmann, Calw, schaft zu gablen ift. In allen biesen Aemtern waren seine Ortsvorstehers fand in der allerhöchsten Berleihung ber Drud u Berlag der A. Delichläger'ichen Buchdruderei Calw.

Auf 1. April

ist die Erneuerung des Bezugspreifes des "Calwer Cagbiati" nommen bat, da die politischen Ereigniffe der Entscheidung entgegenreifen, kann niemand die Zeitung entbehren, der Anfpruch auf das Recht eines Staatsbürgers erhebt. Auch der Bauer und die Bauerin, die jest ebenfalls zum großen Kampt gegen den feindlichen Rushungerungskrieg mit allen Rraften ausholen, durfen nicht an diefem gewaltigen Uölker- 11 Stud gugeführt. Es waren ziemlich viele Raufer am ringen ununterrichtet vorbeigeben, und fie werden trot der Plage. Der Berlauf gina flau. Begehrt war besondern trads-

depefchen, fo daß wir ftets die neuesten nachrichten über die taglichen Ereigniffe zu bringen in der Lage find. Ein Ceitauffat gibt jeden Cag in klarer, übersichtlicher und volks-tlimlicher Form die Catsachen oder Stimmungen der augenblicklichen Kriegslage in militärischer und politischer hinficht wieder, sodaß der Lefer immer fiber die neuesten Phasen des Krieges unterrichtet ift. Auch die Vorgange in Stadt und Bezirk werden forgfältig registriert, soweit sie das allgemeine Intereffe beanspruchen.

So glauben wir im Rahmen des Möglichen den Beziehern unserer Zeitung das bieten zu konnen, was man von einem pflichttreuen Blatt verlangen kann.

Verlag und Schriftleitung des "Calwer Tagblatt"

langjährigen Erfahrungen geschätzt und durch sein blederes Wesen erfreute er sich allseitig des vollsten Bertrauens. Anläßlich seiner Amtsniederlegung wurde ihm der herzliche Dant ber Gemeinde ausgesprochen und ihm eine Chrengabe

Sifbernen und Golbenen Medaille, fowie ber Silbernen Land. wirtschaftlichen Medaille bie wohlberbiente Anerkennung. Benn auch burch die Geschäftslast des Arieges seine Rräfte zu versagen schienen, so hoffen war doch, daß bei der Ausspannung unserem beliebten Schultheiß hanselmann noch ein schöner Lebensabend beschieden sein möge und er noch da und bort Gelegenheit haben wird, auch ferner feine Rab Schläge in ben Dienft ber Allgemeinheit gu ftellen.

:: Herrenberg, 26. Marg. Anf bem heutigen Bieh-martt waren zugeführt: 5 Stild Ochsen, 45 Stild Rühe und Kalbinnen, 51 Giud Jungvieh. Bon Sanblern waren ringen ununterrichtet vorbeigehen, und sie werden froh der schweren Tagesarbeit abends wohl noch eine Viertelstunde zum Lesen der Zeitung sich erstbrigen können.

Das "Lalwer Tagblatt" darf schon als Bezirksamtsblatt, dessen amtliche Bekanntmachungen pünktsiche Beachtung verlangen und verdienen, in keinem Hause schlen, aber auch der Nachrichtenteil der Zeitung wird so geleitet und bearbeitet, daß er allen billigen Unsprüchen an eine Provinzzeitung gerecht wird. Die neuzeitliche technische Einrichtung der Zeitung ermöglicht die rascheste Verwendung der Tagesdere depelden. so dah wir stets die neuesten Nachrichten über

Evangelifche Gottesbienfte.

Ofterfeft, 31. Marg. Bom Turm: 212. Kirchenchor: Run fing, erlöftes Ifrael. Predigtlied: 211, Bergog der erlöften Sünder. 9% Uhr: Beichte in ber Safriftei. 9% Uhr: Bormittagspredigt, Stadtpfarrer Schmid. Abendmahl. 5 Uhr: Abendpredigt in ber Kirche, Defan Beller. - Ditermontag, 1. April. 9% Uhr: Predigt im Bereinshaus, Stadtpfarrer Schmid. — Donnerstag, 4. April. 7% Uhr abends: Kriegsbeiftunde im Bereinshaus, Detan Beller. - Freitag, 5. April. 10 Uhr: Stellen ber Konfirmanben. Das Opfer ist für die Konfirmandenhäuser in Altshausen und Bletenhausen bestimmt.

Gottesbienfte in ber Methobiftentapelle.

Diterfeft, 31. Marg. Morgens 3/10 Uhr und abends 3 Uhr: Predigt, W. Firl. Bormittags 11 Uhr: Sonniagfcule. - Mittwoch abend 8% Uhr: Gebeiftunde.

für bie Schriftl. verantwortl. Dtto Seltmann, Calm.

Bekanntmachung

stello. Generalkommandos XIII. (R.W.) Armeekorps.

Die nach bem Stanbe vom 1. Januar 1918 neu bearbeitete Bufammenftellung von Bejegen Bekanntmachungen und Berfügungen betr. Rriegsrohftoffe ift erichienen und gegen Ginfendung von Dik. 1 .- bet ber Beschlagnahme-Abteilung des stellv. Generalkommandos in Stuttgart. Neckarstr. 3() p., erhältlich. Aus dieser Zusammenstellung ift ersichtlich, welche Bekanntmachungen usw. sür die einzelnen Rohstosse Beltung haben. Sie enthält auch Angaben, von welcher Stelle Abdrucke der erlassenen Berordnungen angesordert werden können.

Die im Laufe bes Sahres 1918 an diefer Zusammenstellung ericheinenden Ergangungsblatter werden den Begiehern ohne weitere Un-forderungen koltenzei nachgeliefert werden. Gur behördt de Dienitstellen konnen wie bisher besondere Abdrucke für ben Dienstgebrauch koftenfrei bei der Bordruckverwaltung der Kriegsrohftoff-Abteilung Berlin SW. 48, Bert. Redemannftr. 10, angefordert merben.

Stuttgart, ben 21. Marg 1918.

B. kanntmachung

stellv. Generalkommandos XIII. (R. W.) Urmeekorps.

Um 26. Mars 1918 ift eine neue Befanntmachung Rr. M 8/ 1. 18 RRU. in Rraft getreten, burch welche bie Beschlagnahme, Enteignung und Delbepflicht von Ginrichtungsgegenftanden aus Rupfer, Rupferlegierungen, Ridel, Ridellegierungen, Alleminium und Binn verfügt wird; Die betroffenen Gegen Banbe find in § 3 ber Befanntmachung namentlich aufgeführt. Das Eigentum an ben ber Enteignung unter-worfenen Gegenständen geht auf Grund der Befanntmachung ohne besondere Benachrichtigung der betroffenen Berfonen auf den Reichsmilitarfistus über.

Beichlagnahmt find außer ben namentlich aufgeführten Gegenftanben auch alle übrigen gebrauchten und ungebrauchten Binngegenftanbe einschließlich Biernegenstände aller Urt, Runftgegenftande, Schauund Sammlungsftude. Die Enteinnung erftredt fich jeboch nur auf die namentlich aufgeführten Gegenftanbe.

Die Befanntmachung enthält verschiebene Ausnahmebestimmungen von ber Beschlagnahme und Enteignung; auch werden bie Beichaffung von Erfatituden für gewiffe unentbehrliche Gegenstände und der Ausbau folder Gegenstände, die vom Befiger felbft nicht gur Ablieferung freigemacht merben tonnen geregelt.

Der Portlaut ber neuen Befanntmachung ift im Staatsangeiger vom 26. Marg 1918 veröffentlicht und tann bort, sowie bei ben tommunalen Metallsammelftellen eingesehen werben.

Stuttgart, ben 26. Marg 1918.

Die Auszahlung des Zuschusses an Minderbemittelte gu verteuerten Lebenshaltung und gur Beichaffung von Sausbrandkohlen findet am

Dienstag, ben 2. April 1918, ftatt und zwar für Buchstabe A-R von 2-4 Uhr nachmittaas, für Buditabe 2-3 von 2-6 Uhr nachmittags. Bahlfielle Rathaus Bimmer 3, Ausgahlung erfolgt nur an Erwachjene.

Den 30. Märg 1918.

Stadipflege: Fren.

Wir nehmen Zeichnungen auf die

8. Kriegsanleihe

entgegen.

Wer bei uns zeichnet, erhält ein auf seinen Namen lautendes Rünstlerisches Erinnerungsblatt.

Stahl & Federer Aktiengesellschaft, Filiale Wildbad.

Rirchengesangverein. Der Chorgesang i. Lazarett kann nicht ftattfinben.

1/4 10 Uhr Probe i.b. Rirche. Bücher mitbringen.

Auf bem Wege von Zavelftein nach Station Teinach ging eine

grüne Sandtasche mit Inhalt verioren.

Abzugeben gegen Belohnung in ber Geschäftsstelle bs. BL

Berkaufe mein in ber Saaggaffe befindliches

Wohnhaus mit Laben u. klein. Garten mit guter Mietseinnahme unter ginftigen Bedingungen. Entl. mare ber

Laben mit 2-3immerwohnung auf 1. April gu vermieten. Ungebote erbeten.

Frau Pauline Seldmaier, Weil im Dorf.

R. Grundbuchamt Caiw.

Grundstücks=Verkauf.

Die Erben bes + Rarl Schlatterer, Seifenfabrikanten, hier, bringen am

Mittwoch, ben 3. April 1918, nachmittags 2 Uhr, nachgenannte Grundftucke gum zweiten und legten mal auf bem hiefigen Rathaus öffentlich gur Berfteigerung:

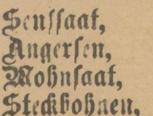
Parg.-Nr. 22432 und Geb. 532. 5 a 82 am Garten und Rellerhaus am Walkmühleweg, angekauft zu 4000 Mk.

Barg.-Dr. 850 und 851 53 a 95 am Baumgarten und Bartenhaus an ber langen Steige, angekauft

Den 26. März 1918.

Grundbuchbeamter: Gerichtsnotar Rranl.

Das Felbheer braucht bringend Hafer, Heu und Stroh! "Landwirte, helft bem Seere !"



Frische

4170 Mk.

find ei. troffen und empfiehlt

Gefdwifter Deufchle. Röhm-Dalcolmo, Marktpl.

Zeichne die 8. Kriegsanleihe!

Die Württ. Sparkaffe (Landessparkasse)

nimmt Beichnungen auf Die

ten

neue Rriegsanleihe

von Einlegern und anberen Berfonen entgegen.

Beichnungen vermitteln auch bie Agenturen.

Sutterschneid-Maschinen, Kreisfägen, Dresch-Maschinen, Güllenpumpen, Pflüge, Eggen, Grasmäher, 5schaarige Sachpflüge mit Moment u. fouft. landwirtschaftliche Maschinen

Wilhelm Holzäpfel, Simmozheim, Schmiebmeifter.

Uebernehme auch bas

Montieren von Transmissionen.

Arbeiter und Arbeiterinnen fucht

Marmorwerk Teinach.

Zu kaufen gesucht

Bu erfragen in ber Beichäftsft. b. BL

Hunderte

von

Zuschriften

soigen uns, mit welch großem Intereffe unfere Feldgrauen das Calwer Jagblatt draußen lesen.

Suche für meinen Sohn

Frang Sahn, Ed foffer, Liebenzell, DM. Calm.

Suche einen orbentlichen

Jungen,

ber Lust hat, das Bäckerhandwerk zu lernen. Wilh. Möhner, Bädermeifter,

Bforgheim, Altstädterftr. 7.

Dr. Autenrieth

Dienstag nach Osfern an seine Sprechstunde wieder in seiner Wohnung

nachmittags 11/2 Uhr bis 3 Uhr ab.

Die Klein-Kinder-Schule

wird am Mittwoch, den 3. April wieder beginnen. Calm, ben 27. Märg 1918.

Der Borftand: Stadtpfarrer Schmib.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Renninis, daß ich mein Beichäft (Saaggaffe 192) in bas Saus meines Brubers

Vorstadt 241 verlegt habe.

Für bas feitherige Wohlwollen beftens bankenb, bitte ich biefes mir auch fernerhin bewahren gu wollen.

Hochachtungsvoll

Friederike Pfeiffer, Spezerei- n. Mehlhandlung.

Um Dienstag, ben 2. April, nachmittags 3 Uhr, wird im Gilterfduppen in Calm

Weißwein (41 Liter)

an ben Meiftbietenben gegen fofortige Bargahlung versteigert.

R. Güterftelle.

Sof Safelftall, Bost Deckenpfronn, Fernspr. 2. Berkaufe am Oftermontag, mittags 2 Uhr,

Einen größeren

Amalie Feldweg.

Naislach.

Ein Läufer=



8—10 Wochen alt, hat zu verkaufen

Johs. Hammann.

Mizenberg.

Reine Milch=

famt Jungen

Johannes Nothader.



Alle mulik-

fachiten Schuler- b. gu ben feinften Runftler-Inftrument

iller Bubehör Saiten u. f. w. in reicher Auswahl empfiehit DRufikhaus Curth, Pforgheim, Leopoldftr. 17 (Urkaden Riedaisch-Rogbrücke) Großhandlung. - Einzelne

Ankanf abgespiel. Grammophon-Platten und Bruch.

jum festgesetten Sochftp. v. Mk. 1.75 per kg. Ausführung aller Reparaturen und Stimmen.

Raufe ständig

jeder Art. zu Fischfutterzwecken

A. Gropp Nohrborf-Ragold Telefon 60.

Auf die 8. Kriegs-Anleihe

Montag, den 18. März, bis Donnerstag, den 18 April ds. Is., mittags 1 Uhr, aufgelegt ift,

Oni Ammunaam

Der Zeichnungspreis beträgt für 5 % ige Anleihe und 4 1/2 % ige Schahanweisungen, welche mit 110-120 % auslosbar sind, für je 100 Mk. Nennwert 98 Mk, für Schuldbuch-Gintragungen 97.80 Mk.

Für Schuldpoften aus Rriegs-Unleihe gewähren wir langere Stundung nach Vereinbarung gegen 5 % ige Verzinfung bei provisions= freier Berrechnung.

Bu nabere Anch inft find wir gerne bereit.

E. G. m. b. S.

Mk.

tpl

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Wir übernehmen direkt und durch unsere Herren Agenten

Zeichnungen zur VIII. Reichskriegsanleihe

gegen Barzahlung, gegen Verpfändung unserer Versicherungen und von Wertpapieren, sowie ohne besondere Anzahlung gegen Abschluss einer

Kriegsanleihe-Versicherung.

Der Vorstand.

Oberamtssparkasse Calw.

Zeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe

werden von der Oberamtsspariasse und ihren Vertretern in d. Bezirksorten entgegengenommen.

und zwar nicht nur Zeichnungen auf Abrechnung an Sparguthaben, sonbern auch Barzeichnungen.

Die Barzeichnungen können in beliebiger Weise eingezahlt werben. Die Oberamtssparkasse ist auch bereit, Beträge, welche nicht bis 18. Juli gerichtet werben können, bis zum 1. Oktober 1918 gegen Bergütung des Zinses (5 %) vorzuschießen.

Oberamtssparkasse Calw.

8. Kriegsanleihe.

Wir nehmen Zeichmungen entgegen bis 18. April

zu den bekannt gegebenen Bedingungen und bemerken, dass wir zu diesem Zweck

Gelder aus unserer Sparkasse ohne Kündigung

abgeben. Bei kleiner Anzahlung gewähren wir längere Frist nach Vereinbarung zur beliebigen Abzahlung gegen 5 % Zinsen.

Als neu und sehr vorteilhaft empfehlen wir die

Kriegsanleihe-Versicherung

Lebens-Versicherung.

Jedermann bis zum Alter von 50 Jahren kann sich

bis zu Mk. 10000 versichern.

Bei 12jähriger Prämienzahlungsdauer sind jährlich Mk. 78.— für je 1000 Mark Versicherungssumme zu bezahlen. Stirbt der Versicherte früher, so wird das Kapital in Reichsanleihe sofort ausgehändigt.

Heeresangehörige zahlen nicht mehr.

Es können daher sehr günstig

Soldaten im Feld versichert werden.

Prospekte sind bei uns zu haben. Wir sind zu weiteren Aufklärungen bereit und nehmen Anträge entgegen.

Spar- u. Vorschussbank Calw.

SCHOOLSHOOLSHOOLS

Lichtpiel-Theater Calv

Babischer Hof.

Ostermontag nachmittags 1/22 Uhr:

große Jugendvorstellung

lm Programm unier anderem:

Die große Somme-Schlacht

1916. — Amtliche sehenswerte Ariegsaufnahme in 3 Akten.

Preife ber Plate: Satterie 50 Pfg., 1. Plat 30 Bfg., 2. Plat 20 Pfg., 3. Plat 10 Pfg., Erwachsene 50 Pfg.

Bon 4-6 und 1/28-1/210 Uhr für Ermachfene:

Ein Cropfen Gift.

Spannendes Detektiv-Drama in 4 Akten a. b. Phantomafferie, Erich Raifer-Tig in der Hauptrolle.

Die große Somme-Schlacht.

Erog ber großen Unichaffungshoften bein Aufschlag ber Gintrittspreife.

Die bestellten Dechel-Wasser-Schiffe

(zwecks Gasersparnis),

können abgeholt werben,

weitere find noch zur Berfügung. _____ Bur Frühjahr und Sommer empsehle

Roch = Riften,

womit viel Zeit und Brennstoff gespart wird. Bei Selbst-Ansertigung wird gerne Auskunft erteilt und kann Hol; wolle abgegeben werden

Bügel-Rohlen sind wieder eingetroffen. C. Conzelmann.

Zahnpraxis F. Luck, Rad Liebenzell Telefon Nr. 52.

BY AY AY AY AY AY AY AY

Sprechstunden von 9-12 Uhr und von 2-5 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen, sowie Samstags geschlossen.

Bei länger dauernder Behandlung
ist vorherige Anmeldung unbedingt notwendig.

Photographisches Atelier C. Fuchs, Calw

= Vergrösserungen =====

in bester Ausführung zu bekannt mas igen Preisen. - T lefor 87. Sämtliche Artikel und Arbeiten für Liebhaberphotographen.

Um nächsten Montag morgens von 1/28 Uhr ab stehen in meinen Stallungen im Gasthof zum "Badisichen Hof"

in Colw



ausnahmsweis schöne hochtrüchtige Kalbinnen

und eine

la. Ruh famt Ralb

jum Berkauf, wozu Liebhaber freundlich einladet

Rubin R. Löwengart.